

Amol in der Woch'n flieg i aus

Text & Musik: Walter Scherf
Bearbeitung: Rudolf Koschelu

Text Am/C D7 G

Wia i da-ham beim Fern-seh'n sitz, da
Und wia i dann die Tür auf-sperr, es

D7

trifft mi fast der Schlag, denn i hätt bald ver-ges-sen d'rauf, an
war schon ziem-lich spät, fragt mi mei Schat-zerl ob des jetzt mit

G G7

mei-nen Aus-flugs-tag. Weil Frei-tag flieg i mei-stens aus, da war-ten schon die
mir so wei-ter geht. Und fangt sie dann zum kep-peln an, da drah i mi auf d

C D7 G A7 D7

Freun-derln, i hau so-fort den Huat da-rauf und fah'r gleich auf a Wein-derl.
Sei-t'n, i denk mir viel-leicht will sie mich das näch-ste-mal be-glei-ten.

G A7 D7

A-mol i

ner z'ruck da muaß i

G

raus. Da trifft i d'al-ten Spe-z'ln das tuat guat, weg'n eah-na flieg i

G G7 C G° G

je-de Wo-ch'n furt. Im Bei-s'l sitz ma g'müat-lich dann beim Wein,

A7 D7 G

da fällt uns gleich so man-ches G'schich-terl ein. Wir re-den ü-ber

A7 D7 G G7

längst ver-gang-ne Zei-ten, ü-ber dies und je-ne Neu-ig-keiten, und

C G° G

geht uns dann der Schmäh schön lang-sam aus, dann

Am D7

1. G 2. G D G

wo-g'ln ma ganz se-lig wie-der z'Haus.
wo-g'ln ma leicht ei-g'spritzt wie-der z'Haus. Hal-lo!

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Amol in der Woch´n fliag i aus](#)

Komponist: [Walter Scherf](#)

Epoche: Wienerlied

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Akkordeon

Instrumentierung: Akkordeon = Akk(1), Gesang Solo>X = unbestimmte
Stimmlage (J(1))

Bearbeitung: Rudolf Koschelu